

Checkliste Umzug

So früh wie möglich

	Neuen Mietvertrag sorgfältig prüfen, eventuell von Fachkraft prüfen lassen.
	Alten Mietvertrag frist- und formgerecht kündigen, aber erst, wenn ein neuer abgeschlossen ist.
	Bei Neubauten im Gespräch mit der Verwaltung den Endausbau mitbestimmen (Spannteppiche, Farbanstriche, Steckdosen, Antennen-, Telefonanschlüsse).
	Schäden an der Wohnung frühzeitig der Verwaltung und der Haftpflichtversicherung melden.
	Möbelstellplan anfertigen.
	Kauf oder Verkauf bestehender Einrichtungsgegenstände mit allen Beteiligten und mit der Verwaltung besprechen und schriftliche Vereinbarung über die Haftung aufsetzen.
	Gesetzlichen Umzugstag (mind. 1 Tag) an der Arbeitsstelle beantragen.
	nägeli umzüge beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
	Selber zügeln: Geeignete Helferinnen und Helfer engagieren. Passendes Mietauto buchen (bei Umzug zu begerhtem Termin besonders früh).
	nägeli reinigungen beauftragen. Auftrag und genauen Termin schriftlich bestätigen lassen.
	Reparaturbedürftige Gegenstände in Reparatur geben, an die neue Adresse liefern lassen.
	Abfall: Wohnung, Nebenräume, Garten entrümpeln; Abfuhr organisieren.
	Garten in Ordnung bringen, wo diese Pflicht vertraglich festgelegt ist.
	Schule: Alte und neue Schulbehörde (Kindergarten) über geplanten Umzug informieren, eventuelle Übergangsprobleme besprechen.

Vier Wochen vor dem Umzug

	Adressänderungen: (Gratis-Mitteilungskarten bei der Post)
	Bank / Postcheckamt
	Gemeindewerke
	Elektrizitätswerke
	Gaswerk
	Wasserwerk (Einfamilienhaus)
	Einwohnerkontrolle ummelden (Frist beachten)
	Identitätspapiere ändern lassen
	Sektionschef / Einheitskommandant (nur Wehrpflichtige)
	AHV-Ausgleichsklasse für Selbständige und Rentner
	Arzt / Zahnarzt
	Arbeitsstelle
	Schule / Kindergarten
	Strassenverkehrsamt
	Fahrzeugausweis / Führerausweis (Frist beachten)
	Krankenkasse und Versicherungen

	Steueramt
	Zeitschriften-, Zeitungsabonnemente
	Serviceabonnemente
	Hauslieferdienste
	Vereins-, Kurs-, Klubsekretariate
	Post
	Post-Nachsendsantrag: Formular bei der Poststelle
	Postcheckkonto ummelden: Drucksachen ändern
	Adresse (wieder) sperren lassen (wenn Adressverkauf unerwünscht)
	Einwohnerkontrolle
	Swisscom (Telefonbuch)
	Versicherungen überprüfen, nötigenfalls Deckungsumfang der Mobiliarversicherung anpassen; geänderte bauliche Verhältnisse melden, wo es die Police verlangt.
	Drucksachen ändern lassen
	Überweisungsaufträge ändern
	Neue Drucksachen und Stempel bestellen.
	Tiefkühl- und Kellervorräte, Konserven, aufbrauchen. Prüfen, ob die Tiefkühltruhe am neuen Ort den passenden Stromanschluss hat.
	Notvorrat aufbrauchen und am neuen Ort frisch anlegen.
	Neue Einrichtungsgegenstände bestellen und an neue Wohnadresse liefern lassen. Aufträge und Liefertermine schriftlich bestätigen lassen.
	Schlüssel kontrollieren, anhand Mietvertrag oder separatem Schlüsselverzeichnis.

Zwei Wochen vor dem Umzug

	Kleine Reparaturen, für die der Mieter oder die Mieterin aufkommen muss, jetzt vornehmen.
	Verpackungsmaterial in ausreichender Menge beschaffen.
	Verpacken: Vorübergehend entbehrliche Gegenstände wie Bücher, Schallplatten, Ordner, Wäschevorrat, Kleider, Weinlager verpacken und nach Inhalt und Zielort (Zimmer) deutlich beschriften.
	Nachbarn, Hauswart informieren (Benützung von Zufahrt und Lift am Zügeltag sicherstellen).
	Parkplatz für das Transportfahrzeug reservieren (bei Hauswart, Hausverwaltung; bei öffentlichem Grund: bei der Polizei). Am alten und am neuen Ort.

Eine Woche vor dem Umzug

	Telefon: Meldung des Umzuges an Ihre Swisscom- Geschäftsstelle (Gratisnummer 0800 800 113) oder mit dem Meldeformular aus dem Telefonbuch.
	Radio / Fernsehen: Meldung des Umzuges an: Billag, Schweiz. Inkassostelle für Radio- und TV Gebühren, Tel 0844 834 834
	Wohnungsabgabe: Einzelheiten mit dem Vermieter besprechen. Bei Änderungen Transport- und Reinigungsfirma informieren.
	Essen: Letzte Mahlzeiten vor dem Umzug planen, dass Schränke und

	Kühlschrank anschliessend leer sind.
	Zerbrechliches Zügelgut und Gegenstände (Gifte, Waffen, Munition) separat aufbewahren und transportieren.
	Möbel demontieren, wo dies nicht der Transportunternehmer macht. Kleine Metallteile, Schrauben usw. in Beutel schliessen und eindeutig anschreiben.
	Böden schützen: Wo am alten oder neuen Ort Böden gefährdet sind, rutschfeste Abdeckung vorsehen.

Letzte zwei Tage vor dem Umzug

	Tiefkühler: Restinhalt des Tiefkühlers essen oder verschenken. Notfalls Kühlgut tiefstmöglich abkühlen, Kühlgut dick mit Zeitungen umhüllen oder in geeigneter Kühlbox transportieren. Tiefkühler am neuen Ort sofort in Betrieb setzen.
	Wertgegenstände, Dokumente, Sammlungen gesondert verpacken und persönlich transportieren, eventuell zwischenlagern (Banksafe)
	Pflanzen ausgiebig giessen und geeignet schützen. Im Winter am Umzugstag nicht giessen und vor Frost schützen.
	Schranktüren und leere Schubladen mit Klebeband verschliessen oder mit Karton fest blockieren. Schlüssel abziehen und anschreiben.
	Transportgut anschreiben, alles nach Inhalt und Zielort (Zimmer) beschriften.
	Wer in Eigenregie zügelt: Mietfahrzeug am Vorabend abholen.
	Parkplatz für das Transportauto am Vorabend des Umzugs sperren. Am alten und am neuen Ort.
	Wichtige Utensilien: Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen.

Am Umzugstag

	Rutschfeste Schuhe und passende Kleider senken das Unfallrisiko.
	Grössere Kinder sollten beim Umzug bestimmte Aufgaben erfüllen und ihre liebsten Sachen selber tragen dürfen.
	Parkplatz für Zügelauto kontrollieren. Zugangswege freihalten.
	Zügelteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.
	Zügelschaden: Sofort beim Entstehen von Mängeln vom Zügelmann schriftliche Bestätigung verlangen.
	Fahrzeug überlegt beladen, was zuerst gebraucht wird. Kluges Stapeln kann viel Raum sparen. Empfindliche Gegenstände sichern.
	Lampen: Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen. Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.
	Möbelstellplan gut sichtbar aufhängen.
	Namensschilder an Briefkasten und Tür anbringen.
	Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
	Wohnungsabgabe: Mit dem Vermieter ein vollständiges Abgabe-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.

	Schlüsselerückgabe: Sie verkörpert die Wohnungsrückgabe. Anschliessend kein Zutrittsrecht mehr für Mieterin und Mieter. Auch nicht für Reparaturen oder Reinigungsarbeiten.
	Wohnungsübernahme: Mit der Vermieterpartei ein vollständiges Übernahme-Protokoll ausfüllen. Nur unterschreiben, was tatsächlich zutrifft.

In den ersten Tagen am neuen Ort

	Zählerstände sicherheitshalber selbst notieren (Strom, Gas, eventuell Heizung und Warmwasser).
	Schäden am Zügelgut innert drei Tagen schriftlich und eingeschrieben dem Transportunternehmen melden.
	Nachträglich festgestellte Mängel: Alles genau ansehen und auf Funktionstüchtigkeit prüfen, der Verwaltung gegebenenfalls rasch und eingeschrieben eine Mängelliste zustellen.
	Möbel richtig platzieren, nicht zu dicht an die Wand stellen; mindestens zwei fingerbreit Abstand (für die Luftzirkulation) beugen Feuchtigkeitsschäden vor. Besonders gefährdet sind Aussenwände.
	Nachbarn: Persönliches Vorstellen erleichtert von Anfang an das Zusammenleben.
	Einwohnerkontrolle: Innert Frist anmelden.
	Kinder: Ein Schulwechsel kann Kinder sehr belasten; sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit: Mit ihnen die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-/Kindergartenweg finden, die ersten Kontakte zu Nachbarskindern herstellen, allenfalls mit einem Willkommensfest zum gegenseitigen Kennenlernen.
	Lokalzeitung: Häufig erleichtert die Lektüre der Lokalzeitung das Vertrautwerden mit den neuen Begebenheiten.